

# Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Tröstau mit Nagel



„HERR, zeige mir den richtigen Weg,  
damit ich in Treue zu dir mein Leben führe!“

Psalm 86,11

Ausgabe September - November 2023

*„Christus soll durch den Glauben in euren Herzen wohnen.  
Und ihr sollt in der Liebe verwurzelt bleiben  
und unerschütterlich an ihr festhalten.“*

Epheser 3,17

Wie wird man Christ? Für Menschen gerade in Süddeutschland ist dies weithin eine unverständliche Frage. Wir – zumindest als Deutschstämmige – sind doch alle irgendwie christlich und mehrheitlich staatlich registrierte Mitglieder einer Kirche. Das Christsein scheint uns in die Wiege gelegt worden zu sein: Als Christ gilt gemeinhin, wer in eine christliche Familie geboren worden ist, quasi die Christlichkeit mit der Muttermilch eingesogen hat. Und sollte das Christsein inhaltlich benannt werden, ist von einem allgemeinen Glauben an Gott und von christlichen Werten die Rede.

Wie wird man Autofahrer? Obwohl bei uns die meisten von Eltern abstammen, die selbst einen Führerschein besitzen, macht niemand einen Geburtsstatus als Autofahrer geltend. Das Autofahrersein ist uns nicht angeboren. Stattdessen lassen sich Schritte des Autofahrerwerdens aufzählen, angefangen von der Mitfahrt im Kindersitz auf der Rückbank, die eigene Teilnahme am Straßenverkehr als Fußgänger, als Rollerfahrer oder als Radfahrer, die kostspieligen Fahrstunden, die aufregende Führerscheinprüfung und schließlich der eigene Autokauf. – Einen Autofahrer macht dessen Fähigkeit aus, ein Automobil eigenhändig und verkehrsgerecht zu steuern, wobei sich diese Kompetenz wiederum in Fähigkeiten wie Starten, Schalten, Bremsen, Beschleunigen, Abbiegen oder Überholen unterteilen lässt. Ein Autofahrer hat dies alles gelernt, kann dies alles und tut dies alles immer noch. – Über das Autofahrersein dürften wir uns



einig sein. Es bedarf dazu bestimmter, eingeübter und praktizierter Fähigkeiten. Andernfalls würde man sich wohl kaum als Mitfahrer einem anderen Menschen in dessen Auto anvertrauen. Wenn hingegen von einem Christsein die Rede ist, bleiben dessen besondere Fähigkeiten meist unberücksichtigt. Stattdessen wird in unserer bürgerlichen Gesellschaft Christsein als kulturell geprägte und demzufolge „unpraktische“ Weltanschauung angesehen.

Stattdessen ist Christsein aber eine dynamische Lebensverbindung mit dem dreieinigen Gott. Ein Christ vertraut sich mit Leib und Seele Jesus Christus als Herrn und Heiland auf dessen Wiederkunft hin an. Er vermag die Dinge des eigenen Lebens wie auch das Geschehen in der Welt mit dem einen Gott und Vater Jesu Christi vertrauensvoll, aber auch klagend in Beziehung zu setzen. Und schließlich lässt er sich durch den Heiligen Geist von der Gemeinschaft der Kirche einnehmen und zu eigenem Lobpreis und Zeugnis bewegen. – In dieser Lebensverbindung mit Gott weist sich ein Christ durch sieben Fähigkeiten aus:

1. Er weiß alltägliche Gespräche mit Gott zu führen, also in Jesu Namen

zu beten und zu bitten „wie die lieben Kinder ihren lieben Vater“ (Luther).

2. Er kann den dreieinigen Gott mit eigenen Worten loben und preisen und sich dabei mit Herz und Sinnen in die Gottesherrschaft einstimmen.
3. Er vermag Gottes Wort in der Bibel als persönlichen Zuspruch und Anspruch zu lesen.
4. Er kann sich auf die Gemeinschaft mit anderen Christen in der Kirche einlassen, mit ihnen regelmäßig Gottesdienst feiern sowie das Sakrament des Altars empfangen.
5. Er kann im Spiegel der göttlichen Gebote eigene Verfehlungen und Sünden offen vor dem dreieinigen Gott, vor Mitchristen, aber auch vor anderen Mitmenschen eingestehen und im Vertrauen auf Christi Hingabe am Kreuz um Vergebung bitten.
6. Er kann anderen Menschen leiblich und seelisch mit dem dienen, was er selbst aus seiner Lebensbeziehung zu Christus empfängt, ohne sich dabei zu verausgaben.
7. Er kann anderen Menschen gegenüber seine Lebensbeziehung zu Jesus Christus zur Sprache bringen und ihnen damit das Evangelium bezeugen.



Zum Glauben als dynamische Lebens-  
verbindung mit dem dreieinigen Gott  
heißt es im Brief des Apostel Paulus an  
die Epheser:

*„Christus soll durch den Glauben in euren Herzen wohnen.  
Und ihr sollt in der Liebe verwurzelt bleiben und unerschütterlich  
an ihr festhalten.  
Sie in ihrer Breite, Länge, Höhe und Tiefe zu erfassen – dazu sollt ihr  
befähigt werden zusammen mit allen Heiligen.  
Und ebenso dazu, die Liebe von Christus zu erkennen,  
die alle Erkenntnis übersteigt.  
So werdet ihr Anteil bekommen an der Gegenwart Gottes, die alles erfüllt.“*

(Jochen Teuffel, Pfarrer in Vöhringen – <https://jochenteuffel.wordpress.com>)

Dass Ihr Glaube durch diese Gedanken  
bereichert wird, wünscht Ihnen  
Ihr Pfarrer

*Hans-K. Staudt*

# Das Team der Kinderkirche berichtet:

Kindergottesdienste finden weiterhin in jedem Monat statt; sie beginnen im Sonntags-Gottesdienst um 9.30 Uhr und werden dann im Gemeindehaus fortgesetzt. Im Gemeindebrief und auf der Homepage der Kirchengemeinde sind die Termine ersichtlich. - Wer regelmäßig informiert sein will, darf Mitglied unserer Whats-App-Gruppe werden (bitte bei Michaela Lang, Tel. 0162 96 38 601, melden) oder uns auf Facebook (<https://www.facebook.com/people/Evangelische-Kinderkirche-Tröstau/100068136039229/>) oder Instagram (evang\_kinderkirche\_troestau) folgen.

● Am 17. Juni lud die Kinderkirche zu einem Filmabend ein; vor dem Gemeindehaus stellten sich die Kinder zu einem Gruppenfoto auf.



● Im Familiengottesdienst am 9. Juli ging es um das Thema „Wasser, Taufe und andere Rettungsgeschichten“. Dazu waren Mitglieder der Tröstauer Feuerwehr zu Gast und berichteten über ihren Dienst. Pfarrer Münch erinnerte kleine und große Besucher des Gottesdienstes an ihre Taufe; zusammen mit einem Segen erhielten alle Gottesdienstteilnehmer ein Erinnerungsband für das Handgelenk.



# Grüne Konfirmation und Jubelkonfirmation 2023

Im Juni feierte unsere Gemeinde die Feste der Grünen Konfirmation sowie der Jubel-Konfirmation; hier die Fotos:



Grüne Konfirmation, 4. Juni 2023

(Foto: Simona Wesp)

Am Samstag, 3. Juni 2023, ließen wir eine alte Tradition in unserer Kirchengemeinde wieder aufleben:

Die Präparandinnen und Präparanden kümmerten sich unter Anleitung von Mesnerin Ina Seifert um den Blumenteppeich für den Konfirmationsgottesdienst.





Goldene Konfirmation, 25. Juni 2023

(Foto: Simona Wesp)



Diamantene und Eiserne Konfirmation, 25. Juni 2023

(Foto: Simona Wesp)

# Aus dem Leben unserer Kirchengemeinde

Im Gottesdienst am Sonntag, 11. Juni 2023, wurde Ute Jahrei für 30 Jahre Dienst als Organistin in Tröstau und im Dekanat Wunsiedel ausgezeichnet. Dekan Peter Bauer aus Wunsiedel und Pfarrer Mnch überreichten Geschenke sowie Urkunden des Verbandes für Kirchenmusik und der Landeskirche. Sie dankten Ute Jahrei für ihren treuen Dienst an der Orgel, besonders für ihr großes Engagement, sich trotz ihrer Blindheit ganz dem Einsatz für die Kirchenmusik zu widmen.

Zwei Freiluft-Termine gab es im Juli diesen Jahres in Nagel, die bei unterschiedlichen Wetterverhältnissen stattfanden:

Am Sonntag, 23. Juli, feierten wir bei heißem und sehr windigem Wetter einen bestens besuchten Freiluft-Gottesdienst in Reichenbach, den der Posaunenchor mitgestaltet hat.



Am Sonntag, 30. Juli, feierte der Fichtelgebirgsverein Nagel eine Andacht am Hans-König-Brunnen in Mühlbühl, bei der an die Errichtung des Brunnens vor 25 Jahren erinnert wurde. Familie Ponader sorgte für musikalische Begleitung. – Nach dem Ende der Andacht brachten alle Teilnehmer sich vor einem heftigen Platzregen in Sicherheit.



# GOTTESDIENST

## Sonntags, 09.30 Uhr

Dem letzten Gemeindebrief lag eine **Umfrage zum Sonntagsgottesdienst** bei. An dieser Stelle folgt ein erster Bericht zu den Rückmeldungen. Der Kirchenvorstand wird in seiner nächsten Sitzung weiter über die Ergebnisse beraten und Entscheidungen zu möglichen Veränderungen treffen; unabhängig davon kann jetzt schon gesagt werden:

- Wir erhielten insgesamt 36 Rückmeldungen. – Das ist bei über 1.000 Mitgliedern der Kirchengemeinde eine geringe, gemessen am durchschnittlichen Besuch der Gottesdienste aber eine realistische Zahl. Dass nicht mehr Rückmeldungen eingegangen sind, zeigt auch, dass der Bedarf, sich zum Thema Gottesdienst zu äußern, offenbar nicht sehr groß ist.
- Was die Gottesdienstzeit betrifft, plädiert eine Mehrheit für die Bei-

haltung des klassischen Termins am Sonntag um 9.30 Uhr.

- Gleichzeitig gibt es etliche Stimmen, die sich für eine Alternative zum Sonntags-Gottesdienst am Freitag oder Samstag am früheren oder späteren Abend aussprechen; damit verbunden werden Vorschläge gemacht, den Gottesdienst auch im Blick auf Lieder und Inhalte anders zu gestalten. – Deshalb erwägt der Kirchenvorstand, im kommenden Jahr anders gestaltete Gottesdienste anzubieten, um zu sehen, ob solche Angebote auf Resonanz stoßen.
- Insgesamt erhielten wir interessante Vorschläge zur Zielgruppenausrichtung der Gottesdienste (Jugend-, Familiengottesdienste), zum Rahmenprogramm vor allem nach den Gottesdiensten, zu möglichen Orten von Gottesdiensten im Freien. Mehr dazu lesen Sie im nächsten Gemeindebrief.

# Unser Gottesdienst – eine kurze Erklärung seiner vier Teile (hier: Teil 1)

Martin Luther sagt, im Gottesdienst geschehe nichts anderes, **„denn dass unser lieber Herr selbst mit uns rede durch sein heiliges Wort und wir wiederum mit ihm reden durch Gebet und Lobgesang.“** – Jeder Gottesdienst **will eine Hör- und Sprechhilfe des Glaubens sein.** – Im Hinblick darauf sollen die vier Teile des Gottesdienstes im Gemeindebrief kurz erklärt werden; heute geht es um den ersten Teil:

Er nennt sich **ERÖFFNUNG** und **ANRUFUNG**, – anders formuliert: **ANKOMMEN** und **ABLADEN**.

Dazu gehören:

Das *Sündenbekenntnis*,  
der *Wechselsalm*,  
der Kyrieruf *„Herr, erbarme dich!“*



➤ Die Eröffnung des Gottesdienstes *„im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“* macht deutlich: Eingeladen wird letztlich nicht von Menschen; derjenige, der einlädt, ist Gott selbst, in seinem Namen wird der Gottesdienst gefeiert.

➤ Nach einem ersten Lied folgt das, was traditionell *Sündenbekenntnis* genannt wird; diese Bezeichnung trifft aber nicht genau, worum es hier geht. Auf die erste Anrede *„Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn ...“*, antwortet die Gemeinde *„... der Himmel und Erde gemacht hat.“* – Diese Worte stammen aus Psalm 121; sie machen deutlich: Im Gottesdienst stehen wir Menschen als Geschöpfe vor dem Schöpfer des Himmels und der Erde; alle Nöte und Sorgen, die wir mitbringen, dürfen wir ihm sagen und zu ihm bringen. Das ist der eigentliche Inhalt des ersten Teils des Gottesdienstes; deshalb formuliere ich (Pfr. Münch) den Auftakt des Sünden-

Weiter auf Seite 14 ➤



### SEPTEMBER 2023

So. 03.09.

13. So. n. Trin. 09.30 Uhr

**Gottesdienst** (Browa)

So. 10.09.

14. So. n. Trin. 09.00 Uhr

**Einladung zum Gottesdienst nach  
Schönbrunn** (Browa)

So. 17.09.

15. So. n. Trin. 09.30 Uhr

**Gottesdienst** (Münch),  
**gleichzeitig Kindergottesdienst**

So. 24.09.

16. So. n. Trin. 09.30 Uhr

**Gottesdienst** (Mahler)

Sa. 30.09. 16.00 Uhr

**Erntedank-Kindergottesdienst**

### OKTOBER 2023

So. 01.10.

Erntedankfest 09.30 Uhr

**Erntedankfestgottesdienst mit Hlg.  
Abendmahl, mit Posaunenchor**  
(Münch)

So. 08.10.

18. So. n. Trin. 09.30 Uhr

**Gottesdienst** (Browa)

So. 15.10.

19. So. n. Trin. 09.30 Uhr

**Gottesdienst mit Einführung der  
neuen Präparanden** (Münch),  
**gleichzeitig Kindergottesdienst**

So. 22.10.

20. So. n. Trin 09.30 Uhr

**Gottesdienst** (Münch)

So. 29.10.

21. So. n. Trin 09.30 Uhr

**Gottesdienst** (Münch)

### NOVEMBER 2023

So. 05.11.

Reformationsfest 09.30 Uhr

**Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl, mit  
Posaunenchor** (Münch)

Sa. 11.11. ca. 17.00 Uhr

**Martinsandacht der Kindergärten mit  
Laternenumzug** (Münch)



herzlich willkommen!

So. 12.11.

Drittl. So. d. Kj.

09.30 Uhr

**Gottesdienst**

(Lerch)

**gleichzeitig Kindergottesdienst**

---

So. 19.11.

Volkstrauertag

09.00 Uhr

**Gottesdienst, anschließend**

**Gedenkfeier auf dem Friedhof**

(Münch)

---

Mi. 22.11.

Buß- u. Betttag

19.00 Uhr

**Gottesdienst mit Beichte**

**und Hlg. Abendmahl**

(Münch)

**Kinderbibeltag**

ab 07.30 Uhr

---

So. 26.11.

Ewigkeitssonntag

09.30 Uhr

**Gottesdienst mit Gedenken an die**

**Verstorbenen, mit Hlg. Abendmahl**

(Münch)

---

## DEZEMBER 2023

So. 03.12.

1. Advent

09.30 Uhr

**Festgottesdienst mit Hlg. Abendmahl,**

**mit Posaunenchor**

(Münch)

---

## Kirchgeld – Dank und Erinnerung

Dem letzten Gemeindebrief lagen die Briefe mit der Bitte um das Kirchgeld bei. Viele Gemeindeglieder haben uns bereits ihren Beitrag zukommen lassen; wir freuen uns über weitere Zahlungen und danken herzlich.

bekennnisses mit den folgenden Worten: *„Wir unterbrechen unseren Alltag und versammeln uns zum Gottesdienst. Gott will zu uns reden in seinem Wort, wir antworten ihm in Lied und Gebet. – Manches bringen wir mit aus der vergangenen Woche: Freude und Glück, aber auch Kummer und Sorgen, Trauer und Schmerz, Schuld und Versagen. – Zu Gott dürfen wir kommen, wie wir sind, ihm bringen, was uns auf dem Herzen liegt. Er will mittragen, was uns bekümmert, vergeben, was uns von ihm trennt. Wir sehen auf Gottes Barmherzigkeit, die wir in Jesus Christus erkennen, und sprechen: Gott, sei mir Sünder gnädig!“*

➤ Mir persönlich ist wichtig: Wenn wir als Menschen vor Gott stehen, geht es auch, aber nicht nur um unsere Schuld. In den Gottesdienst bringen wir mit, was uns freut, aber auch alles, was uns belastet, alles, was in dieser Welt nicht so ist, wie es sein sollte: All das will Gott mit uns und für uns tragen! Diese Botschaft soll dem Gottesdienst die entscheidende Richtung geben. – Wenn die Gemeinde spricht: *„Der allmächtige Gott erbarme sich unser ... !“* heißt die Antwort deshalb: *„Unser Gott ist gnädig und voll Erbarmen. In Jesus Christus wird er ein Mensch, um für uns da zu sein. Jesus ist für uns gestorben und auferstanden. Allen, die ihm vertrauen, vergibt Gott die Schuld und macht sie zu seinen Kindern.“*

➤ Es folgt der *Wechselsalm*. – Seit einiger Zeit verwenden wir dazu das blaue Ergänzungsheft zum Gesangbuch. Im Gegensatz zu den früher gesungenen Eingangspsalmen ordnet dieses Heft jedem Sonn- und Feiertag einen eigenen Psalm zu, den wir im Wechsel sprechen bzw. beten. Auf diese Weise kommt der ganze Reichtum der 150 Psalmen des Alten Testaments zur Geltung. Jeder einzelne Psalm »leiht« uns sozusagen seine Worte, um uns Gott gegenüber auszusprechen.

➤ Auf den Wechselsalm folgt der *Kyrieruf*: Wie die Menschen, die vor 2.000 Jahren Jesus selbst begegnet sind, rufen wir zu ihm *„Kyrie eleison!“*, auf Deutsch: *„Herr, erbarme dich!“* – Diese Worte beziehen sich auf alles, was wir bisher zu ihm gesagt und vor ihm ausgebreitet haben. Erst jetzt, nachdem wir Gott gesagt haben, was uns belastet, sind wir frei, ihn zu loben: Es folgt das *„Ehre sei Gott in der Höhe ...“* und das *Glorialied*, bei uns derzeit oft *„Ich lobe meinen Gott ... (02,1)“*.

# Herzliche Einladung zum Gesprächskreis

➤ Die nächsten Termine, jeweils  
19.30 Uhr im evangelischen  
Gemeindehaus:

**Mittwoch, 13. September**

**Mittwoch, 11. Oktober**

**Mittwoch, 15. November**



BIBEL.  
GLAUBE.  
LEBEN.

Die Themen der Abende werden jeweils mit den Teilnehmenden vereinbart und zeitnah bekannt gemacht (im Gottesdienst, auf der Homepage der Kirchengemeinde).

- Sie sind fasziniert von Texten der Bibel? Sie stellen immer wieder fest, dass ihr Glaube gestärkt wird durch Worte der Bibel? Sie wollen die Zusammenhänge ergründen zwischen dem Leben im Alltag mit seinen Fragen und Herausforderungen, dem christlichen Glauben und der Bibel?
- Dann kommen Sie doch zu den Treffen des Gesprächskreises!



# „Weihnachten im Schuhkarton“ 2023



In den letzten Jahren haben sich schon einige Tröstauer an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligt. Dabei wird ein Schuhkarton mit Geschenkpapier beklebt und mit kleinen Geschenken aus den Kategorien Süßigkeiten, Spielzeug, Schulmaterial, Kleidung und Hygieneartikel befüllt. Die Schuhkartons gelangen dann (von Deutschland aus) mit LKWs in vor allem osteuropäische Länder, wo sie in Kooperation mit örtlichen Kirchengemeinden an arme Kinder als Weihnachtsgeschenk verteilt werden. Im Rahmen einer Weihnachtsfeier wird auch versucht, den Kindern die frohe Botschaft von Jesus Christus weiterzusagen.

Wenn Sie mitmachen möchten, besorgen Sie sich bitte eine der Broschüren, die ab Anfang Oktober im Pfarramt und in der Kirche ausliegen. Dort finden Sie ausführliche Informationen zu den Dingen, die eingepackt werden können und die man nicht einpacken darf.

Bitte bekleben Sie den Schuhkarton und den Deckel einzeln und verschließen Sie ihn mit einem Gummiband! Die Kartons durchlaufen noch eine Kontrolle, ob auch nur zollrechtlich zulässige Dinge enthalten sind. Sollten einzelne Dinge entnommen werden müssen, werden diese anderen wohltätigen Zwecken zugeführt und stattdessen etwas Zulässiges in den Karton gepackt. Außen auf den Deckel kleben Sie bitte ein Schild mit der Angabe, wie alt das Kind sein soll und ob der Karton für einen Jungen oder ein Mädchen bestimmt ist. Auch diese Schilder sind in den Broschüren enthalten.

**Ab Anfang Oktober bis spätestens 12. November 2023** haben Sie Zeit, die Päckchen im **Pfarramt in Tröstau, Kirchplatz 2, oder direkt bei Pfarrer Münch in Weißenstadt, Kirchenlamitzer Str. 22**, abzugeben.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <https://www.die-samariter.org/projekte/weihnachten-im-schuhkarton/>

## Ehrenamt im Helferkreis- gemeinsam viel bewegen

Die Diakonie Selb-Wunsiedel bietet seit vielen Jahren mit ihrem EDE-Helferkreis ein Betreuungs- und Unterstützungsangebot für Senioren und Seniorinnen im Landkreis Wunsiedel an.

Ältere Menschen mit und ohne Demenz werden von engagierten Freiwilligen stundenweise zuhause oder in der Kleingruppe individuell betreut. Wir begleiten bei Einkäufen, Arztbesuchen, gehen gemeinsam Kaffeetrinken oder Spazieren, auch gemeinsames Kochen, Backen und kleinere Haushaltstätigkeiten gehören zu unserem Angebot. Wir versuchen so auch die oft stark belasteten Angehörigen zu entlasten.

So individuell und einzigartig die von uns begleiteten Menschen sind, so vielfältig ist auch unser Team. Gesucht werden Menschen, die für einige Stunden im Monat ihre eigenen individuellen Fähigkeiten und Talente mit anderen teilen möchten. Vielleicht können Sie gut vorlesen, sind naturverbunden oder musikalisch? Sie sind vielleicht ein guter Zuhörer, basteln oder handwerkeln gerne? Sie haben etwas zu erzählen oder lachen gerne gemeinsam?

Für ihr Engagement erhalten unsere Helfenden eine Aufwandsentschädigung. Eine gerontopsychiatrische Fachkraft begleitet Sie persönlich und fachlich. **Voraussetzung ist eine Schulung mit 40 Unterrichtseinheiten durch die Alzheimergesellschaft.** Vom **09.-12.10.2023** findet wieder eine neue Helferschulung in Selb statt. Falls Sie Interesse, Fragen oder Anregungen haben, rufen Sie doch einfach einmal unverbindlich bei unserm EDE-Dienst in Selb an unter 09287/994040 oder per Mail [ede@diakonie-wun.de](mailto:ede@diakonie-wun.de).



# WOZU KIRCHENSTEUER?

Unter [www.kirchensteuer-wirkt.de](http://www.kirchensteuer-wirkt.de) stellt die evangelische Kirche Information rund um Kirche, Staat und Geld bereit. Dort werden sowohl die Kirchensteuer durchleuchtet als auch finanzielle Kooperationen mit dem Staat erklärt. Die Seite wird stetig aktualisiert und u. a. um Videomaterial ergänzt.

Der Großteil der Kirchensteuer geht an die Kirchengemeinden und wird vor Ort für die Gemeindeförderung sowie soziale Projekte eingesetzt. Zum Beispiel für Pfarrfrauen und Pfarrer, die Menschen auf ihrem Lebensweg begleiten. Auch das kulturelle Erbe wird von der evangelischen Kirche gepflegt. Sie kümmert sich um den Erhalt einzigartiger historischer Bauwerke und fördert Musik und Kunst. Ebenso profitiert die Diakonie von der Kirchensteuer. Zudem fließen Kirchensteuern in die Familienarbeit, die Bildung und Partnerkirchen im Ausland.

Welche Bereiche wie viel Kirchensteuer erhalten, entscheidet jede Landeskirche selbst. Die Grafik zeigt, wie sich deren Verwendung aufteilt – je nach Landeskirche geringfügig variierend.

## Leitung und Verwaltung

z. B. Personalverwaltung, Versicherungen, Ermöglichen ehrenamtlichen Engagements



## Wo Ihre Kirchensteuer eingesetzt wird



Herzliche  
Einladung

## JAHRESGOTTESDIENST



### Gott, du siehst mich

# Gehörlosenseelsorge #

Mitwirkende u.a.:  
Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner  
Dekan Jürgen Hacker  
Pfarrerin Annemarie Ritter  
Gebärdenschor Nürnberg

Aktuelle Hinweise  
finden Sie unter  
[seelsorgestiftung-oberfranken.de](http://seelsorgestiftung-oberfranken.de)

**25. November 2023 | 18 Uhr**  
Evangelische Christuskirche Bayreuth

### Seelsorgestiftung Oberfranken

Die Stiftung wurde vor über zehn Jahren gegründet. Ihr Ziel ist die Förderung der Seelsorge im Kirchenkreis Bayreuth.

Überall dort, wo Seelsorgerinnen und Seelsorger gebraucht werden, sollen sie auch erreichbar sein: zum Beispiel in der Gemeinde, im Krankenhaus, am Telefon oder in vielen anderen Lebenssituationen. Niemand soll ausgeschlossen sein. Menschen jeden Alters, Menschen mit und ohne Handicap – alle sollen offene Augen, Menschen mit und ohne Handicap – alle sollen offene Ohren und offene Herzen finden. Helfen Sie mit und unterstützen Sie diesen Dienst!

### Kontakt:

Seelsorgestiftung Oberfranken  
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 2  
95447 Bayreuth  
0921/ 757480

### Bankverbindung:

VR-Bank Bayreuth-Hof  
IBAN DE69 7806 0896 0006 1174 14  
BIC GENODEF1HO1

Weitere Informationen über die Stiftung finden Sie unter [www.seelsorgestiftung-oberfranken.de](http://www.seelsorgestiftung-oberfranken.de)

Scannen  
und helfen



## ■ Seniorenkreis

Donnerstag, 5. Oktober, 14.00 Uhr,  
Gemeindehaus

Donnerstag, 9. November, 14.00 Uhr,  
Gemeindehaus

Samstag, 2. Dezember, 14.00 Uhr,  
Seniorenadvent im Gemeindehaus

## ■ Gesprächskreis „Bibel, Glaube, Leben“

Mittwoch, 13. September, 19.30 Uhr,  
Gemeindehaus

Mittwoch, 11. Oktober, 19.30 Uhr,  
Gemeindehaus

Mittwoch, 15. November, 19.30 Uhr,  
Gemeindehaus

## ■ Posaunenchor

Proben jeweils am Donnerstag,  
19.30 Uhr in der Schule

## ■ Gemeindebücherei im Bibliotheksraum in der Schule Tröstau

Die Gemeindebücherei öffnet zu den in der Schule veröffentlichten Terminen; die einzelnen Klassen und die Kindertagesstätten kommen zu den jeweils vereinbarten Zeiten, um Bücher abzugeben und neue auszuleihen.

# Termine in diesem Quartal

## ■ Kindergottesdienste

Sonntag, 17. September, 9.30 Uhr,  
Beginn im Gottesdienst, dann im  
Gemeindehaus

Samstag, 30. September, 16.00 Uhr,  
Erntedank-Kindergottesdienst

Sonntag, 15. Oktober, 9.30 Uhr,  
Beginn im Gottesdienst, dann im  
Gemeindehaus

Sonntag, 12. November, 9.30 Uhr,  
Beginn im Gottesdienst, dann im  
Gemeindehaus

Mittwoch, 22. November, ab 7.30 Uhr,  
Kinderbibeltag im Gemeindehaus,  
Informationen folgen!

# Auftakt zu einem neuen Veranstaltungsformat in unserer Kirchengemeinde:

## **„Warum ich noch glaube.“ – zu Gast: Liedermacher Andy Lang**

Im Jahr 2023 ist es längst nicht mehr selbstverständlich, an Gott zu glauben und Mitglied einer christlichen Kirche zu sein. Viele Menschen treten aus der Kirche aus oder verabschieden sich vom Glauben. Etliche glauben auch nach einem Austritt weiter auf ihre Weise an Gott, andere sind auf der Suche, wie sie in ihrem Leben mit Glaube und Religion umgehen sollen. – Der traditionelle Gottesdienst oder andere kirchliche Veranstaltungen sind für viele Menschen nicht mehr der Ort, ihren Glauben zu leben.

Deshalb unternimmt unsere Kirchengemeinde einen Versuch, mit Menschen ins Gespräch zu kommen, die im Blick auf den Glauben ihren eigenen Weg gehen. Dazu laden wir ein zu ...



**„Warum ich noch glaube.“ – ein Abend mit  
Essen und Trinken in schöner Umgebung  
und interessanten Gedanken.  
Gespräch mit *Liedermacher Andy Lang* im  
Poststüberl Tröstau am Mittwoch,  
18. Oktober 2023, ab 18.00 Uhr.**

Ab 18.00 Uhr ist das Poststüberl für uns reserviert; dort können Sie auf eigene Rechnung essen und trinken; ab ca. 19.30 Uhr spricht *Pfarrer Hans-H. Münch* mit *Andy Lang* über das Thema „Warum ich noch glaube.“ – Fragen aus dem Publikum sind möglich und erwünscht.



# GEBURTSTAGE | September 2023 - November 2023

*Diese Daten sind nur  
in der Druckversion  
des Gemeindebriefes  
veröffentlicht!*

## **Hinweis zum Gemeindebrief**

■ Aus Datenschutzgründen dürfen die genauen Termine der Geburtstage nicht mehr im Gemeindebrief veröffentlicht werden. Dies betrifft auch andere Kasualien wie Taufen, Hochzeiten und Bestattungen. – Nach wie vor gilt: Wer nicht möchte, als Jubilar im Gemeindebrief zu stehen, wende sich bitte an das Pfarramt.

# Freud und Leid in der Gemeinde

*Diese Daten sind nur in der Druckversion  
des Gemeindebriefes veröffentlicht!*



**Diakonie**   
Bayern

**Offene Behindertenarbeit:  
... und was kannst Du?  
Herbstsammlung  
09. – 15. Oktober 2023**

## **Offene Behindertenarbeit: Und was kannst Du?**

Einfach so normal leben wie möglich. Ohne Einschränkungen das tun, was man kann, und was möglich ist. Die Offene Behindertenarbeit (OBA) der Diakonie ermöglicht Menschen mit Behinderungen die Teilhabe am sozialen Leben.

Die Dienste der OBA beraten Menschen mit den verschiedensten Beeinträchtigungen und deren Angehörige. Sie informieren über wohnortnahe Hilfsangebote und unterstützen bei der Leistungsbeantragung.

Für dieses wichtige Angebot, sowie alle anderen Aufgabenbereiche der Diakonie, bitten wir bei der Herbstsammlung vom 09. bis 15. Oktober 2023 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Offenen Behindertenarbeit erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Lena Simoneit, Tel.: 0911/9354-268, [simoneit@diakonie-bayern.de](mailto:simoneit@diakonie-bayern.de)

## **Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.**

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22  
Stichwort: Herbstsammlung 2023



## ■ Adressen

Evang.-Luth. Pfarramt, Kirchplatz 2, 95709 Tröstau,

Tel. 09232 29 63, Fax: 09232 70 09 83

Pfr. Hans-H. Münch in Weißenstadt, Tel. 09253 719 99 84 bzw.

Mobil 0172 877 05 74

**Internetseite:** [www.troestau-evangelisch.de](http://www.troestau-evangelisch.de)

**E-Mail:** [pfarramt.troestau@elkb.de](mailto:pfarramt.troestau@elkb.de)

Kinderhaus ARCHE NOAH

Tel. 09232 9 10 93

Kinderhaus SONNENSCHNEE

Tel. 09232 41 44

Diakoniestation (Tag und Nacht erreichbar)

Tel. 09232 9 10 92

Mesnerin: Frau Ina Seifert, Waldstr. 20

Tel. 09232 53 44

**Spendenkonto:** VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald

IBAN: DE98 7816 0069 0000 5023 67, BIC: GENODEF1MAK

**Impressum:** Herausgegeben von der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Tröstau.

Redaktion: Pfr. Hans-H. Münch, Layout: Klaus Bauer, [bauerkl53@gmail.com](mailto:bauerkl53@gmail.com)

Titelbild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

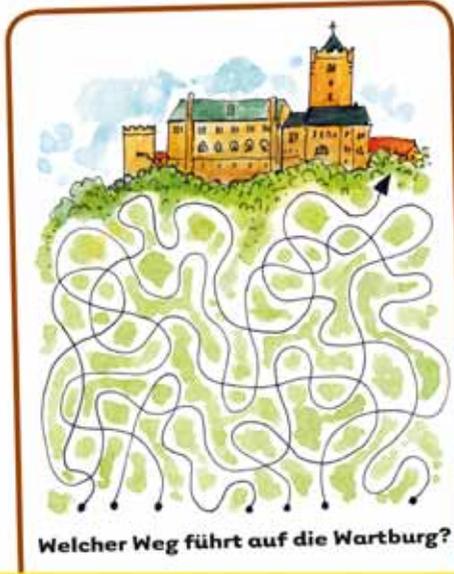


# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Die Bibel für alle

Vor mehr als 500 Jahren gab es die Bibel noch gar nicht auf Deutsch. Nur gebildete und reiche Leute und hohe Kirchenherren konnten selbst in der Bibel lesen. Ein Mönch namens Martin Luther wollte das ändern: Er übersetzte das Neue Testament ins Deutsche. Auf der Wartburg in einer Turmstube arbeitete er Tag und Nacht an seiner Übersetzung. Als sie fertig war, wurden bald auch mehr Bibelausgaben gedruckt. Und die gläubigen Menschen konnten selbst lesen, was in der Bibel stand.



Welcher Weg führt auf die Wartburg?

## Für Bücherwürmer

**Geisterstunde:** Triff dich mit Freunden zu einem Gruselabend. Verdunkelt das Zimmer. Dann heißt es: Licht aus! Taschenlampe an! Und ihr lest euch gegenseitig gruselige Geschichten vor.

**Ratespiel:** Wenn ihr, deine Freunde und du, das gleiche Buch gelesen habt, dann macht ein Quiz: Welche Figur in dem Buch hat immer Hunger? Welche trägt eine Brille? Stellt euch gegenseitig Fragen.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)